

13. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6305

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, den 14.09.2021



über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

13. September 2021

Bereitstellung von vorhandenen Mitteln der Wasserstoffstrategie.SH aus dem Einzelplan des MELUND (Epl. 13) für den Einzelplan des MBWK (Epl. 07)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, aus Mitteln des Nothilfekredites insgesamt 20,0 Mio. Euro für die Wasserstoffstrategie.SH bereitzustellen (siehe hierzu Umdruck 19/4200). Gemäß § 8 Abs. 17 Haushaltsgesetz 2020 wurden diese Mittel im Jahr 2020 in den Einzelplan 13 umgesetzt (je 10,0 Mio. € bei den Titeln 1318 – 533 11 MG 03 und 1318 – 686 15 MG 03).

Das Kabinett hat am 08.06.2021 der Einrichtung und dem Aufbau eines Landeskompetenzzentrums Wasserstoffforschung (HY.SH) in der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) sowie der Einrichtung eines Landesfonds (H2Fond) zur flankierenden Aufbauunterstützung zugestimmt.

Bezüglich der dafür erforderlichen Mittel haben sich die zuständigen Ressorts geeinigt (MELUND und MBWK), einen Betrag in Höhe von 1,036 Mio. Euro für die Einrichtung und den Aufbau eines Landeskompetenzzentrums Wasserstoffforschung (HY.SH) in der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) sowie die Einrichtung eines Landesfonds (H2Fond) bereitzustellen.

Mit dem Landeszuschuss wird ein Auftrag des Landtags und der Landesregierung umgesetzt, ein schleswig-holsteinisches Kompetenzzentrum für Wasserstoffforschung HY.SH einzurichten und aufzubauen, flankierend unterstützt durch den ebenfalls neu einzurichtenden Landesfonds H2Fond. Damit sollen im Bereich der Wasserstoffforschung schnell leistungsfähige wissenschaftsbegleitende Kompetenzstrukturen aufgebaut werden. Ziel ist es, zu den strategisch bereits gut aufgestellten Kompetenzeinrichtungen der anderen Länder eine vergleichbare Einrichtung aufzubauen und die Teilhabe der schleswig-holsteinischen Wissenschaftsgemeinde an aktuellen Umsetzungsprozessen, Netzwerken, Projekten und Förderungen im Bereich der Wasserstoffforschung optimal zu unterstützen. Dafür sollen in einem ersten Schritt die beiden prioritären Maßnahmen HY.SH und H2Fond umgesetzt werden. Mit der Einrichtung des HY.SH sollen zwei auf Wasserstoff spezialisierte wissenschaftliche Vollzeitstellen für Projektleitung und Projektmitarbeit geschaffen werden. Beide Stellen werden in der EKSH angesiedelt. Der neue Landesfonds H2Fond dient als flankierende Anschubfinanzierung für schnell umzusetzende Wasserstoffprojekte dem zügigen Kompetenz- und Routineaufbau. Der Fonds soll dabei ebenfalls in der EKSH verankert sein.

Hinsichtlich der Gesamtkosten für diese beiden Maßnahmen ist für den Zeitraum vom 4. Quartal 2021 – 3. Quartal 2023 maximal von Kosten in Höhe von ca. 1.036 T€ auszugehen. Das MBWK führt die haushaltsrechtliche Abwicklung durch, die im Zusammenhang mit der Einrichtung des HY.SH sowie der Einrichtung des H2Fond erforderlich ist.

Daher sind die erforderlichen Mittel gemäß § 8 Abs. 17 HG 2021 aus vorhandenen Mitteln der Wasserstoffstrategie.SH aus dem Einzelplan des MELUND (Titel 1318 - 533 11 MG 03) in den Einzelplan des MBWK auf den neu einzurichtenden Titel 0723 – 682 01 umzusetzen.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Oliver Grundei